

**Gemeinde hat Verantwortung
für das Leben im Alter**

Zwei mal zwei Tage
feiern wir zum Sommer in unseren Gemeinden

Kenia, Nigeria und Bolivien
von Partnerschaftsprojekten und persönlichen Fernweh-Erfahrungen

Miteinander

SOMMER 2009





18 Kinder aus unserer Gemeinde haben am 26. April ihre erste heilige Kommunion empfangen. Unter dem Motto »Sucht den Schatz, der verborgen ist« sind sie während der Vorbereitung auf die Suche nach Schätzen in ihrem Leben gegangen und haben als größten Schatz Gottes Liebe zu den Menschen entdeckt. Was die Kinder selbst zu ihrem »großen Tag« gesagt haben, können Sie auf Seite M 26 lesen. Foto: Privat

Anzeige

Guido Linse Metzgerei + Partyservice

Sie können uns auch
Montags und Dienstags
telefonisch erreichen!

Mittwoch	7.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 13.00 Uhr
Freitag	7.00 – 18.00 Uhr
Samstag	7.00 – 13.00 Uhr

97084 Würzburg-Heidingsfeld • Lehmgrubenweg 4 • Tel.: (09 31) 6 59 04



Sie sind gefragt!

GEMEINDE LEBT VON MENSCHEN, DIE MITMACHEN

Jede Gemeinde ist so lebendig wie ihre Mitglieder. In unserer Gemeinde Zur Heiligen Familie gibt es viele aktive Gemeindemitglieder, die sich immer wieder mit viel Freude engagieren. Dafür sind wir sehr dankbar. Gemeinsam macht vieles mehr Spaß und auch die »Arbeit« verteilt sich auf viele Schultern. Deshalb wollen wir auch Sie ermutigen, sich mit Ihren Talenten und Fähigkeiten in Ihrer Pfarrgemeinde Zur Heiligen Familie einzubringen.

Unser Bedarf ist sehr vielseitig, sicher ist auch etwas für Sie dabei!

Wir suchen

- ▷ Helfer/innen beim **Kirchputz** (alle zwei Wochen am Donnerstag Vormittag nach dem Gottesdienst)
- ▷ Männer und Frauen zur Verstärkung unseres **Kirchenchors** (Proben 1× pro Woche während der Schulzeit)
- ▷ **Musiker/innen** zur Mitgestaltung von Gottesdiensten und anderen Anlässen
- ▷ **Caritassammler/innen** (2× jährlich Frühjahrs- und Herbstsammlung)
- ▷ Austräger/innen der **Pfarrbriefe** (3× jährlich)
- ▷ Frauen und Männer die Freude an **Gartenarbeiten** haben
- ▷ **Küster/innen**
- ▷ Helfer/innen für »**Eine Stunde Zeit**«

- ▷ und vieles mehr

Haben Sie eine andere Begabung? Wir haben bestimmt eine passende Beschäftigung für Sie! Wenn Sie etwas Zeit übrig haben und/oder ein neues Hobby suchen, sind Sie bei uns herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

Bitte melden Sie sich bei Frau Huppmann in unserem Pfarrbüro Zur Heiligen Familie, Telefon 6 59 08.



DER SENIORENKREIS ZUR HEILIGEN FAMILIE LÄDT EIN

Ein Weg, der viele(s) in Bewegung bringt – der Fränkische Marienweg

Einen Nachmittag zu diesem Thema veranstaltet der Seniorenkreis in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Domschule am **2. Juli 2009 um 14.30 Uhr** im Pfarrsaal.

Zu Beginn gibt es (wie immer im Seniorenkreis) Kaffee und Kuchen, dann nimmt uns Pfarrer Josef Treutlein, der »Erfinder«

des Fränkischen Marienwegs, in einem Diavortrag mit auf den Weg. Alle Interessierten (nicht nur Senioren) sind herzlich eingeladen!

»Was mir wertvoll ist«

lautet heuer das Jahresthema des Katholischen Seniorenforums Würzburg. Zu diesem Thema gestalten Frau Monika Oestemer und Frau Gabriele Ernst am

40 Jahre Seniorenkreis

Rückblick auf die Jubiläumsfeier

Im März feierte der Seniorenkreis Hl. Familie sein 40 jähriges Bestehen. Viele Gäste aus unserer Pfarrei, von St. Laurentius und vom Katholischen Seniorenforum, aber auch Wegbegleiter aus den vergangenen Jahren zeigten ihre Verbundenheit mit unserem Seniorenkreis und kamen zum Jubiläum.

»Wie ein Baum« war das Thema des Dankgottesdienstes, den Pfr. Cwik und Fr. Oestemer sehr lebendig und anschaulich gestalteten, und der von Fr. Lusin und Fr. Rettelbach mit Geigen- und Orgelmusik

festlich umrahmt wurde. Anschließend ging es zum Feiern in den Pfarrsaal. Bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen Sekt verbrachten wir gemeinsam ein paar frohe Stunden.

Der Diözesanaltenseelsorger P. Adalbert, der einige Wochen später bei einem tragischen Autounfall ums Leben gekommen ist, und Fr. Mußmächer, die Dekanatsvorsitzende, überbrachten die Glückwünsche und den Dank des Katholischen Seniorenforums.

Mit Blumen bedankten sich Pfr. Cwik und Fr. Oestemer bei den Verantwortlichen

19. Nov. 2009 einen **Besinnungstag für Senioren**, ebenfalls im Pfarrsaal Zur Hl. Familie. Auch dazu laden wir Sie herzlich ein. Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig auf der Gottesdienstordnung und im Schaukasten.

Auch zu allen anderen Seniorenkreismittagen sind Sie uns herzlich willkommen. Wir treffen uns jeweils am ersten und dritten Donnerstag des Monats

(außer in den Schulferien) um 15.00 Uhr im Pfarrsaal. Vorher feiern wir um 14.30 Uhr in der Werktagkapelle einen Wortgottesdienst.

Unsere Termine bis zum Herbst: 16. Juli, 17. September, 1. u. 15. Oktober, 5. November.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Gruppenfoto der Verantwortlichen und Helfer des Seniorenkreises mit Pfarrer Cwik und Gemeindefere-
rentin Monika Oestemer

Foto: E. Huppmann

des Seniorenkreises für ihren Einsatz und überreichten den Helfern Dankurkunden des Bischofs für ihre langjährige Mitarbeit.

Die »Harfengruppe Saitenklang« vom St. Josefs-Stift Eisingen trug mit klassischen Melodien zur Gestaltung des Nachmittags bei und bekam dafür viel Beifall.

Mit einem gemeinsamen Lied und viel Lob für den gelungenen Nachmittag endete

die Jubiläumsfeier zum 40 jährigen Bestehen des Seniorenkreises. E. König



Von der Hand in den Mund

Partnerschaftsprojekt des Frauenkreises unterstützt Frauen in Nigeria

Seit einigen Monaten unterhält unser Frauenkreis Zur Heiligen Familie eine Partnerschaft mit einem Frauenkreis in Nigeria.

Über Pfarrer Blaise wurde im vergangenen Herbst an uns Frauen die Frage herangetragen, ob wir nicht den Frauenkreis der Catholic Women Organisation Holy Angels in seiner Heimatdiözese Sheria/Nigeria kennen lernen wollten.

In einem ersten Brief stellten sich die Frauen vor. Neben der Freundschaft durch regelmäßigen Briefwechsel möchten wir die Ausbildung der Frauen in Sheria durch gelegentliche Spenden aus Bastel- und Kocherlösen fördern und unterstützen.

Die Spenden bei unserer Adventsfeier im

Dezember 2008, der Gewinn des Fastenensens in Höhe von 416 und des Osterkerzenverkaufs, insgesamt 614,00 (150.030 Naira) gingen an den Frauenkreis in Sheria zur Anschaffung von Näh- und Strickmaschinen.

An unserem Frauenkreisabend am 23. April 2009 hat uns Pfarrer Blaise seine Heimat, Land und Leute und auch den Frauenkreis näher vorgestellt.

Sheria liegt in der Mitte Nigerias, in der Diözese Idah. Die Holy Angels Parish (Pfarrei Heilige Engel) hat 35 Filial-Außenstationen. Die meisten sind sehr weit vom Zentrum entfernt, 20 davon kann man in der Regenzeit kaum erreichen. Die ganze Pfarrei hat ca. 4.000 Katholiken, davon ca. 1.800 Frauen. Etwa 200 Frauen im Alter von 30 bis 60 Jahren



gehören dem Frauenbund an, der sich ein Mal im Monat trifft.

In der Pfarrei gibt es einen Kindergarten, eine Grundschule und eine Realschule. Ordensschwestern leiten die Schulen. Die Gemeinde Sheria hat nur eine einfache Kirche und keinen Pfarrsaal. Die meisten Aktivitäten finden im Freien statt.

Die Infrastruktur der Diözese Idah ist gleich Null. Sheria gehört zu den ärmsten Gemeinden Nigerias. Die Bewohner sind Kleinbauern und kleine Händler/innen, die von der Hand in den Mund leben. Die Frauen sind von ihren Männern abhängig. Wie in den meisten Gebieten ist sauberes Wasser Mangelware. Wasser wird von den Flüssen geholt, in denen jedoch auch Wäsche und Mopeds gewaschen und gebadet wird. Sauberes

Trinkwasser in Flaschen zu kaufen, ist sehr teuer und können sich daher nicht viele Bewohner leisten.

Durch eine bessere Ausbildung bekommen die Frauen die Möglichkeit, selbst etwas Geld zu verdienen und den Lebensunterhalt ihrer Familien zu unterstützen.

Einige Tage später flog Pfarrer Blaise zur Beisetzung des dortigen Bischofs nach Nigeria. Er besuchte bei dieser Gelegenheit auch den Frauenkreis in Sheria und übergab die Spendensumme.

In einem Brief vom 22. Mai 2009 bedankten sich die Frauen sehr herzlich. Sie sind voll Hoffnung auf einen großen Erfolg und versprochen, uns regelmäßig über die Entwicklung des Projekts zu informieren. E. Huppmann | A. Kiesel



Gruppenbild der Frauen des Frauenkreises aus Sheri/Nigeria (linkes Bild)

Pfr. Blaise (links) mit den Vorsitzenden des Frauenkreises in Sheria, dem Finanzdirektor der Diözese Idah und Gemeindepfarrer Kizito Edicha nach der Übergabe der Spenden (rechtes Bild)

Fotos: Privat

BOLIVIEN – ARMUT UND LEBENSFREUDE

▷ Von Lukas Hehn

Durchzogen von den Hochebenen der Anden grenzt Bolivien im Westen Südamerikas an Peru und Chile, in der östlichen Tiefebene an Brasilien und im Süden an Paraguay und Argentinien. Dieses Land, das eine Vielfalt von Klimazonen und verschiedenen Landschaften vorweisen kann, ist zur Zeit der Wohnort unseres ehemaligen Pfarrers Christian Müssig. Er ist dort für die Pfarrei Porongo im Süden von Santa Cruz zuständig und war unser Ansprechpartner für unser Vorhaben.

Ein guter Freund und ich hatten vor fast zwei Jahren die Idee, in Bolivien ein soziales Jahr abzuleisten. Herr Müssig organisierte vor Ort eine entsprechende Einrichtung. Der Salesianerorden Don Bosco betreibt in Santa Cruz de la Sierra verschiedenen Einrichtungen, in denen schlecht behandelte oder missbrauchte Kinder – nicht selten ohne Familie und/oder auf der Straße lebend – betreut, versorgt und unterrichtet werden.

Das Projekt selbst teilt sich in sechs Einrichtungen auf, die aber ineinandergreifen. So bekommen die Kinder die Möglichkeit, nachts in einem Heim (Tejo) unterzukommen, in dem sie verpflegt werden, sich duschen können und sicher

schlafen können. Tagsüber dürfen sie ein »Patio« besuchen, wo sie ein Programm mit Spielen und manchmal Ausflügen (z. B. an den Fluss oder in den Dschungel) angeboten bekommen. Schaffen es die Kinder, etwa ein Jahr regelmäßig und drogenfrei in den Einrichtungen zu erscheinen, können sie auf eine Farm 50 km nördlich der Stadt kommen. Dort arbeitete ich unter der Woche und kam nur am Wochenende in die Zwei-Millionen-Stadt Santa Cruz. Auf der Farm gibt es für die Kinder klare Regeln bezüglich ihres Alltags. Es ist für viele das erste mal in ihrem Leben, dass sie sich festen Regeln beugen müssen und nicht die Freiheit der Straße in greifbarer Nähe liegt. So wird morgens körperlich gearbeitet, Hausaufgaben erledigt, kurz gespielt, nachmittags die Schule besucht und sich abends wieder dem Studium gewidmet. Auch auf Körperhygiene und Sauberkeit in Schlafsälen und Toiletten wird besonders Wert gelegt.

Wer diese »Hürden« gemeistert hat, kann zum Jahresende zu anderen Heimen wechseln. Je nach Alter können die Kinder dort die Schule besuchen oder einen Beruf erlernen.

Ungefähr jedes dritte Wochenende trafen wir uns mit Christian Müssig, um uns mit ihm zu besprechen und uns über die

politische Lage oder das Erlebte auszutauschen. So war er uns mit seinen Erfahrungen oft eine große Hilfe, da die Medien in Bolivien nur sehr subjektiv berichten und wir konnten unser Erfahrungen und Ansichten erzählen. Durch die Arbeit mit den Kindern erfuhren wir viel über Drogenmissbrauch und -abhängigkeit, Prostitution, polizeiliche Korruption und Gewalt, die man als »Otto-Normal-Tourist« anders, weniger oder überhaupt nicht mitbekommt.

Doch auch wir waren nicht nur als Volunteer in Bolivien, sondern erkundeten auch das Land. Meist per Bus fuhren wir auf eher schlechten Pisten durch Bolivien. Durch schlechte Witterung oder Straßensperren bedingt waren wir oft über 24 Stunden unterwegs. Trotzdem besuchten wir z.B. die Silberminen von Potosí, in denen bis heute Kinder und Erwachsene ihr Glück suchen, den »Salar de Uyuni«, (den größten Salzsee der Erde) und La Paz, die höchstgelegene Hauptstadt der Welt, auf 3.600 m über Meereshöhe.

Für meinen Kollegen und mich war Bolivien eine tolle Erfahrung und ich möchte so schnell wie möglich wieder nach Lateinamerika. Pfarrer Müssig sprach im Sommer einmal von Fernweh und ich muss sagen, ich glaube mich hat es auch erwischt. ◀

ERNTE DANK

Zum Erntedankfest am
Sonntag, 4. Oktober 2009

laden wir um 11.00 Uhr herzlich ein zum Familiengottesdienst.

Anschließend gibt es im Pfarrsaal für Jung und Alt ein gemeinsames Mittagessen, zu dem ebenfalls alle eingeladen sind.

PFARRAUSFLUG

Am **Samstag, 3. Oktober 2009** sind Sie wieder zum Ausflug der Pfarrgemeinde eingeladen.

Das Ziel steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig mit weiteren Details bekanntgegeben.

Wie immer gibt es viel zu sehen, Möglichkeit zur Wanderung und ein gemeinsames Mittagessen.



Lukas Hehn mit Kindern beim Essen

WIR ERWARTEN NACHWUCHS

Immer wieder Neues lässt sich aus dem Kindergarten berichten. Unsere Arbeit steht nie still – ständig wagen wir uns zu neuen Ufern. So auch ab Januar 2010.

In den Räumlichkeiten unseres Kindergartens entsteht eine neue Gruppe. In vielen Familien müssen beide Elternteile Geld verdienen, viele Mütter wollen oder müssen schnell wieder in ihren Beruf einsteigen. Deshalb entsteht eine Gruppe für zwölf Kinder ab einem Jahr.

Eine Gruppe muss umziehen, Wände werden versetzt, ein Bad wird mit einer weiteren Dusche versehen, in der die Kinder bei einem Malheur gewaschen

werden können. Ein eigener Außenspielbereich entsteht und es müssen Möbel und Spielmaterialien für die Kleinsten angeschafft werden. Sie sehen, es ist viel zu tun. Dennoch freuen wir uns sehr, dass die Kirchenverwaltung sich mit uns für diesen Schritt entschieden hat. Wie heißt es so schön: Die Kinder sind unsere Zukunft – und wir können bei den Kleinsten anfangen.

Wie Sie durch die Medien sicherlich wissen, gibt es für die Entstehung einer solchen Gruppe sehr viele Zuschüsse. Doch wie es meistens so ist, bleiben wir trotzdem auf einem Teil der Kosten sitzen. Unser Eigenanteil beläuft sich auf ca. 10.000 Euro.

Anzeige

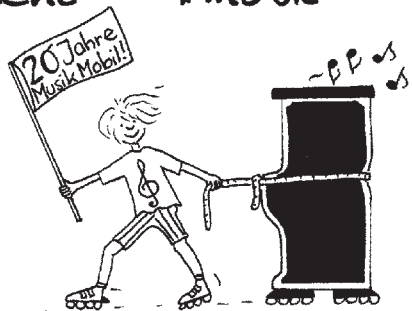
Musik Mobil

DIE PRIVATE MUSIKSCHULE

*** Kreativ * Kompetent * mobil**

- Musikalische Früherziehung (Siedlerheim)
- Trommelkurs BONGO! (Siedlerheim)
- Eltern-Kind-Kurs (St. Bruno)
- Instrumentalunterricht (Siedlerheim):
Gitarre, Blockflöte, Klavier

**Vereinbaren Sie eine kostenlose
Schnupperstunde!** Tel. 0931/15435
www.musikmobil-wuerzburg.de





Deshalb bitten wir SIE (Mutter, Vater; werdende Oma, Opa, ...) um Unterstützung. Wenn Sie uns eine Geldspende zukommen lassen möchten, können Sie dies mit dem Vermerk »Kleinkindgruppe« auf das folgendem Konto tun:

Kath. Kindergarten Zur Heiligen Familie
Liga Bank
Bankleitzahl: 750 90 300
Konto-Nummer: 70 30 22 102

Außerdem laden wir Sie wieder recht herzlich zu unseren Sommerfestaktionen ein. Gemeinsam mit der Pfarrei gestalten wir den Gottesdienst mit und um 14.00 Uhr erwartet Sie unsere Aufführung vor der Kirche. Wir werden Sie mitnehmen auf eine Weltraumreise.

Stärken können Sie sich an unserer Kaffee- und Kuchenbar. Für die Kinder ist auf dem Außengelände des Kindergartens eine Spielstraße eingerichtet.

Ende Juli heißt es dann für 19 Pusteb Blumen Abschied nehmen. Sie starten nach den Sommerferien in der Schule und uns erwarten im September 18 neugierige – neue »Gänseblümchen« und »Löwenzähnnchen« mit ihren Familien.

Wir freuen uns auf die noch kommenden schönen Aktivitäten und freuen uns, Sie am Sommerfest zu sehen.

Herzliche Grüße, das Kiga-Team ◀

ALTPAPIERSAMMLUNG IM HERBST

Wir möchten gerne auf unsere Altpapiersammlungen hinweisen, welche jedes Jahr Ende April und Ende Oktober stattfinden. Es wäre toll wenn sie bereits jetzt daran denken ihr Altpapier zu sammeln, da der Erlös unserer Jugendarbeit zugute kommt. **Die Sammlung im Herbst findet am Samstag, 24. Oktober statt.**

LKW UND FAHRER FÜR ZELTLAGER GESUCHT

Ein weiteres Anliegen ist, dass wir für dieses Jahr am 30.07 und 06.08 einen LKW zum Auf- und Abbau unseres Zeltlagers benötigen. Falls Sie also einen 7,5 oder 12-Tonner besitzen oder organisieren könnten, wäre es ideal wenn Sie sich bei uns melden würden. Damit wäre uns sehr geholfen.

Kontakt über das Pfarrbüro, Fon: 6 59 08

NEUE GRUPPE

Die »Lachgummis« sind los – so heißt nämlich unsere neueste Gruppe. Wenn noch jemand aus der 3. Klasse Lust hat, sie zu verstärken, dann sollte er/sie mittwochs um 16.15 Uhr an die Kirche kommen. Ihr seid jederzeit willkommen, aber Vorsicht: in den Ferien finden keine Gruppenstunden statt!!

Flo Kornprobst

Der Pfarrbrief vor 30 Jahren

Ausgabe Erntedank 1979

SEIT OSTERN 1979 wird in unserer Pfarrgemeinde regelmäßig ein Pfarrbrief herausgegeben. Statt eines Sommerpfarrbriefs gab es zunächst (neben der Oster- und Weihnachtsausgabe) eine dritte Ausgabe im Herbst zum Erntedankfest. Wir haben einen Blick hineingeworfen.

Familien- und Kindergottesdienste

Gleich zwei Seiten der A4-großen Ausgabe sind den Familien- und Kindergottesdienstangeboten gewidmet. Eingeladen wurde zu den Familiengottesdiensten am Vorabend des Erntedankfests, zu Sankt Martin und am ersten Adventssonntag. Vom Familiengottesdienst im Juli 1979 sind schließlich noch einige Fotos abgedruckt.



Musikprobe im Kindergarten für den Familiengottesdienst im Juli 1979

Foto: Archiv

Liturgiekreis

Der »Arbeitskreis Liturgie« des Pfarrgemeinderats stellte seine Gedanken zu einer Sinn-vollen Lebensweise vor, zu der

uns Christus führen kann, und machte Vorschläge, wie man Glauben und Leben teilen kann.

Gesucht und gefunden

In einem kurzen Steckbrief stellte sich die lange ersehnte neue Gemeindeassistentin, Schwester Teresa Reulbach von den Ritaschwestern, vor. Seit 15. September gab es damit neben dem Pfarrer wieder eine weitere hauptamtliche Mitarbeiterin.

Wie ist der erste Pfarrbrief angenommen worden?

Frage sich der Pfarrgemeinderat, und hatte noch mehr Fragen parat: Woran es lag, dass der Pfarrausflug wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden musste, warum es so viele Schwierigkeiten mit dem Jugendclub gibt, wie wirksame Nachbarschaftshilfe geleistet werden kann,... Fragen über Fragen – mit dem Versprechen, sich um Lösungen und Antworten zu bemühen.

Maria muss gebadet werden...

...ließ ein Mädchen aus dem Kindergarten verlauten, so ist es beim Bericht des Kindergartens zu lesen. Angesichts der grauen Muttergottesstatue in unserer Pfarrkirche wohl ein schlüssiger Erklärung

rungsversuch für die fehlende Farbigkeit der Figur. Ansonsten sind von der gemeinsamen Maiandacht der Kindergartenkinder und des Seniorenclubs keine weiteren »Zwischenfälle« überliefert.

Die Ministranten

berichteten kurz von ihrem ersten Pfingstzeltlager, bei dem acht Tage lang ein volles Programm geboten wurde. Auch die übrige Pfarrjugend war nicht untätig – eine »neue, jüngere Generation« möchte die offene Jugendarbeit in der Gemeinde aufrechterhalten und hat sich hierfür mit Pfarrer Ernst Zürrlein zu einer Aussprache getroffen

Neuer Ambo

Angekündigt wird die Aufstellung eines neuen Ambos und neuer Priestersitze, die wie zuvor schon der »Lebensbaum« von Max Walter entworfen wurden. Zur Freude des Pfarrers hat die Kosten hierfür die Diözese übernommen. ◀



Fischangeln, Büchsenlaufen, Traktorrennen und mehr stand auf dem Programm beim Kindergartenfest am 14. Juli 1979 auf den Wiesen rund um den Kindergarten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei

Foto: Archiv

Zusammenstellung: M. Goldbach



Unter unserer Internetadresse **Pfarreiengemeinschaft-Heidingsfeld.e** können Sie den gesamten Pfarrbrief zu Erntedank 1979 ansehen – zu finden unter »unser Pfarrbrief« »alte Ausgaben«. Dort gibt es auch weitere Ausgaben unseres Pfarrbriefs



Lesestoff für den Sommer

Neue Bücher in Ihrer Pfarrbücherei

Dank Ihrer Spenden bei Sonderkollekte und Bücherflohmarkt und den erwirtschafteten Einnahmen konnten wir wieder neue Bücher einkaufen. Bei dieser vielfältigen Auswahl ist sicher für jeden etwas Interessantes dabei:

Erstlesebücher mit farbigen Bildern

(ab 8 Jahre):

»Karo Karotte und das verschwundene Pony« und »Karo Karotte – Zoff im Club der starken Mädchen«
von Christian Bieniek

Spannende Romane mit historischem Hintergrund für Kinder (9-10 Jahre):

Aus der Reihe »Die Zeitdetektive«
von Fabian Lenk gibt es neu:

- »Geheimnis um Tutanchamun«
- »Das Grab des Dschingis Khan«
- »Das Teufelskraut«

Jugendliche Phantasie:

»Im Bann der Masken« von I. Allende
»Der Joker« von Markus Zusak

Sportliches Für Geist und Körper:

»Ich. Erfolg kommt von innen«
von Erfolgstorhüter Oliver Kahn
»Glück kommt selten allein...«
von Dr. med. Eckart von Hirschhausen

Schicksalsromane:

»Der Geschmack von Apfelkernen«
von Katharina Hagen
»Das Familientreffen« von Anne Enright
»Alles Glück kommt nie«
von Anna Galvalda

Thriller und Krimis:

»Mörderische Tage« von Andreas Franz
»Der Scherbensammler«
von Monika Feth
»Der Schattengänger« von Monika Feth
»Die Katze« von Joy Fielding

Spirituelles:

»Was ist die Seele« von Anselm Grün
und Wunibald Müller
»Die hohe Kunst des Älterwerdens«
von Anselm Grün



Das sind unsere Öffnungszeiten:

Sonntags jeweils nach dem Gottesdienst
für eine Stunde und
mittwochs von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Für die Bücherei
Barbara Lipp

